

Der unglückliche Abend.

Heinrich Glaskopf, den die Leser bald näher werden kennen lernen, hatte den ganzen Abend unglücklich gespielt. Eben sagte er wieder ein Solo in Schellen an, als ein Korporal mit zwei Gemeinen in die Stube trat und ihm ankündigte, daß er ihr Rekrute wäre und sogleich mit ihm gehen müßte. Glaskopf erschrak, daß er vier Matadors aus den Händen fallen ließ. Ich dein Rekrut? sagte er, ich glaub' du bist ein Narr! — da statt der Antwort der Korporal ihm mit dem Stocke drohete und Miene machte, ihn auf seinen Rücken fallen zu lassen, so ergab er sich in sein Schicksal. Während dieses vorging, hatten Glaskopfs Spießgesellen sich schnell aus dem Staube gemacht, weil sie besorgten, es möchte eine ähnliche Einladung auch an sie ergehen.

Glaskopf wurde auf die Hauptwache gebracht, wo man ihm sein Lager auf einer Britsche anwies.

Ich muß ein Bette haben, sagte er unwillig. Auf so einem Hundelager kann ich nicht liegen.

Ein Hundelager? sagte der Korporal. Meinst Heinrich Glaskopf.

